

Neue Kita wird am Lülingsohr gebaut

SEN-Tochter soll Betrieb übernehmen / Bauplanungen haben bereits begonnen

SOEST ■ Es ist ein Preis für das Wachstum, den die Soester Politik gerne bereit war, zu zahlen: Weil die Stadt unter anderem für junge Familien attraktiv ist und die hier in großer Zahl heimisch werden, müssen auch genügend Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter zur Verfügung gestellt werden. Überlegungen für den Bau einer neuen Kita im Soester Westen, wo gerade im Ardey in den vergangenen Jahren ein komplett neues Viertel entstanden ist, gab es daher schon länger.

Jugendhilfe hat Zuschlag bekommen

Inzwischen ist klar: Die neue Kita wird in unmittelbarer Nachbarschaft des Klinikums auf einem insgesamt rund 3 000 Quadratmeter großen Grundstück am Lülingsohr entstehen, das die Stadt für rund 340 000 Euro vom Klinikum Stadt Soest er-



Im Schatten des Klinikums Stadt Soest soll am Lülingsohr auf der rot umrandeten Fläche eine Kita gebaut werden. ■ Luftbild: Fischer

worben hatte – und auch der Betreiber der Einrichtung steht wohl bereits fest. Nach Informationen des Anzeigers hat die Soester Jugendhilfe, eine Ausgliederung des

Soester Entwicklungsnetzes (SEN), im Jugendhilfeausschuss den Zuschlag erhalten – eine Organisation, die bislang keinerlei Erfahrung in diesem Bereich hat, setzte

sich dabei wohl gegen drei andere Bewerber durch, darunter die Arbeiterwohlfahrt und der Evangelische Kindergartenverbund.

Bedenken gegen den (damals noch lediglich möglichen) Standort in ihrer Nachbarschaft hatte es Anfang des Jahres von Anwohnern gegeben: Sie wiesen auf die jetzt schon schwierige Verkehrssituation in dem Bereich hin, die nicht nur durch das Bringen und Holen der Kinder durch ihre Eltern zusätzlich verschärft werden dürfte, sondern auch durch den Wegfall von Stellflächen. Ein Teil des Grundstückes, auf dem die neue Kita gebaut werden soll, ist bislang ein Parkplatz.

Ein konkreter Zeitpunkt, wann die Bauarbeiten am Lülingsohr beginnen sollen, war zwar gestern von der Stadt nicht zu erfahren, die ersten vorbereitenden Planungen für das Projekt haben aber offensichtlich bereits begonnen. ■ kim